

## Kunsthaltestelle – Intervention von Jonas Höschl

Eröffnung am 20.03. 2026 17 Uhr

Der Künstler Jonas Höschl setzt sich in seiner Arbeit seit Jahren kritisch mit dem zunehmenden Rechtsruck in unserer Gesellschaft auseinander. In seinem jüngsten Fotobuch analysiert er visuelle Codes und Symboliken rechtsextremer Gruppierungen. Auch seine geplante Intervention in der Kunsthaltestelle knüpft an diese Auseinandersetzung an.

Höschl bezieht sich dabei auf den rassistisch motivierten Anschlag vom Februar 2020 in Hanau, bei dem neun Menschen ermordet wurden – darunter auch der aus der Türkei stammende Regensburger **Fatih Saraçoğlu**. Mit einer temporären Umbenennung des Schwannenplatzes in „**Fatih-Saraçoğlu-Platz**“ möchte der Künstler einen lokalen Bezug herstellen und die Regensburger Stadtgesellschaft für die Aktualität und emotionale Tragweite des Ereignisses sensibilisieren.

Die Intervention versteht sich als Einladung zur öffentlichen Reflexion über Erinnerungskultur, gesellschaftliche Verantwortung und den Wert eines offenen, demokratischen Miteinanders.

Dieses Projekt wird unterstützt von der Regensburger Kulturstiftung der REWAG



REGENSBURGER  
KULTURSTIFTUNG  
DER REWAG